

# **Bachelorarbeit am Trinity College Dublin**

## **-Erasmus Erfahrungsbericht-**

### Vorbereitungen

Jedes Jahr gibt es zwei Plätze am Trinity College Dublin (TCD) und einen Platz am Karolinska Institut Stockholm für Bachelorstudierende der Molekularen Medizin an der Georg-August-Universität. Die Plätze wurden entsprechend der erbrachten Leistungen im Studium an die Interessierten vergeben. Mit der großartigen Hilfe von Frau Langsch (Erasmus+ Betreuung der medizinischen Fakultät) wurde der teilweise komplizierte Bewerbungsverlauf für das Erasmus-Stipendium gerade noch rechtzeitig vor Abflug gemeistert. Es ist anzumerken, dass meine Zeit in Dublin kein typischer Erasmus-Aufenthalt war. Ich habe keine Vorlesungen besucht, sondern in einem Labor der School of Medicine des TCDs meine Bachelorarbeit angefertigt. Zudem war das Semester für die Studenten des TCDs bei meiner Ankunft Mitte April schon in den letzten Zügen.

### Unterkunft

Danke der Hilfe eines Kommilitonen, der zuvor ein Semester in Dublin studiert hatte, konnte der Kontakt zu einer Gastfamilie in Dublin hergestellt werden. So war die Hürde der Unterkunftssuche zum Glück leicht überwunden. Wohnraum in Dublin ist knapp und teuer. Zukünftigen Studenten kann ich empfehlen, falls nicht mit viel Glück im Vorfeld eine Unterkunft gefunden wird, sich für die erste Woche ein Hostel zu mieten, um vor Ort auf Wohnungssuche zu gehen. Studentenwohnheime sind auch eine Alternative, allerdings sind diese auch sehr teuer.

Das Leben mit der Gastfamilie hat mir sehr gut gefallen. Ich wurde jeden Abend mit einem warmen Essen versorgt und auch Frühstück und Lunch waren für 150 € pro Woche inbegriffen. Das Haus der Familie war etwas außerhalb in einem kleinen Vorort im Süden von Dublin. Ich habe es sehr genossen, dort in direkter Nähe zum Meer zu wohnen. Es war wunderschön jeden Morgen auf dem Weg zur Bahnstation (Dart) die Dubliner Bucht zu erblicken. 20 Minuten später fand man sich schon mitten in der Stadt wieder, wo sich auch das Institut meines Labors befand. Die Student Leap Card mit der man für 30 € pro Woche Bus und Dart uneingeschränkt nutzen kann, ist empfehlenswert falls man außerhalb des Stadtzentrums wohnt.

### Studium am Trinity College Dublin

Richtig studiert habe ich am TCD nicht. Ich habe keine Vorlesungen besucht, sondern am Trinity Biomedical Sciences Institute (TBSI) ein vorbereitendes Praktikum sowie meine Bachelorarbeit absolviert. Mein Betreuer stand mir dabei immer mit hilfreichen Ratschlägen bezüglich der Durchführung meines Projekts zur Seite. Auch die anderen Mitglieder der Arbeitsgruppe unterstützten mich mit Rat und Tat und wurden zu mehr als nur Laborkollegen. Ein Guinness nach Feierabend in einen der vielen Dubliner Pubs oder gemeinsame Wochenendunternehmungen versüßten mir die Bachelorarbeitszeit.

Einen Studentenausweis vom TCD erhielt ich auch ohne Probleme direkt am ersten

Tag. Hiermit hat man Zugang zu den Instituten und anderen Gebäuden des TCDs. Zudem kann man kostenlos das Fitnessstudio des TCDs nutzen, wovon ich gerne Gebrauch gemacht habe. Außerdem erhält man mit dem Studentenausweis kostenlosen Eintritt zu der beeindruckenden alten Bibliothek des Trinity Colleges und kann auch noch zwei Gäste mitbringen.

### Alltag und Freizeit

Zu Beginn habe ich zusammen mit meiner Göttinger Kommilitonin, die ihre Bachelorarbeit im selben Labor anfertigte wie ich, vor allem an den Wochenenden Dublin und Umgebung erkundet. Besonders die atemberaubend schöne Natur Irlands hat mich positiv überrascht. Viele Ziele wie Howth, Bray Head, Killiney Hill, Dalkey, Malahide und Glendalough befinden sich in direkter Umgebung von Dublin und sind mindestens einen Besuch wert. Aber auch zwei Wochenendtrips nach Galway an die irische Westküste standen auf dem Programm. Die unglaublich hohen Cliffs of Moher und ein Trip zu den Aran Islands sind hier unbedingt empfehlenswert und haben mich sehr beeindruckt. Das irische Wetter ist unvorhersehbar. Mit einem Regenschauer muss immer gerechnet werden, auch wenn danach die Sonne wieder strahlend zum Vorschein kommt. Besonders am Anfang meiner 15 Wochen in Irland habe ich des Öfteren mal gefroren, da die Häuser im Allgemeinen sehr schlecht isoliert sind.

Dublin als Stadt hat natürlich auch einiges zu bieten. Neben vielen (kostenlosen) Museen, dem Fluss Liffey und wunderschön angelegten Parks, sind es vor allem die irischen Pubs, die Dublin auszeichnen. Hier habe ich mich oft mit anderen Studenten, die ich kennen gelernt habe, getroffen, um gemeinsam Spiele der Fußball-Europameisterschaft zu gucken oder irischen Cider zu trinken.

### Fazit

Während meiner Zeit in Dublin hat sich nicht nur mein fachliches Wissen vergrößert, sondern ich habe mich auch persönlich weiterentwickelt. Ich habe gelernt fremden Menschen offen und positiv entgegenzutreten. Die Menschen, die ich kennengelernt habe und die mir von ihrem Leben erzählt haben, haben mich ermutigt und inspiriert bezüglich der Gestaltung meiner Zukunft. Ich habe meine Englischkenntnisse verbessert, das Leben einer irischen Familie kennen gelernt und neue Freundschaften geknüpft.

Dies war mein erster Auslandsaufenthalt während meines Studiums, weitere sind bereits in Planung und werden mit Freude erwartet. Ich kann nur jedem Studenten empfehlen, wenn sich die Gelegenheit eines Auslandsaufenthalts bietet, diese unbedingt zu ergreifen. Vor allem Dublin mit seinen vielen internationalen Studenten eignet sich optimal für ein Auslandsaufenthalt während des Studiums. Ich wäre liebend gerne noch länger dort geblieben. Mit Wehmut blicke ich auf diese wunderschöne Zeit zurück und werde der grünen Insel mit Sicherheit nochmal einen Besuch abstatten.